
[Quartalsfinanzbericht]

zum 30. September 2010



_betasystems

INHALTSVERZEICHNIS

I. AUF EINEN BLICK	3
ZUSAMMENFASSUNG	3
II. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	4
WICHTIGE OPERATIVE EREIGNISSE	4
BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE	8
PROGNOSEBERICHT	13
BERICHT ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN	
CHANCEN UND RISIKEN (CHANCEN- UND RISIKOBERICHT)	14
GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	15
III. KONZERNZWISCHENBERICHT DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN ZUM 30. SEPTEMBER 2010 (UNTESTIERT)	16
KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	16
KONZERNBILANZ	18
KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG	19
VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS DES KONZERNS	20
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	21
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	22
BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	22
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	23
AUSGWÄHLTE ERLÄUTERNDE ANHANGSANGABEN	25
IV. MELDEPFLICHTIGE WERTPAPIERBESTÄNDE DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG	32
V. FINANZKALENDER, KONTAKT UND IMPRESSUM	33

I. AUF EINEN BLICK

Alle Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben

Auf einen Blick*	Q1-Q3/2010	Q1-Q3/2009	Abweichung
Umsatzerlöse	31.860	36.819	-4.959
Betriebsergebnis	-1.582	-500	-1.082
Ergebnis vor Ertragssteuern	-1.874	-775	-1.099
Periodenergebnis	-1.317	-542	-775
	30.09.2010	31.12.2009	Abweichung
Zahlungsmittel	2.040	1.888	152
Eigenkapital	31.670	29.742	1.928
Bilanzsumme	60.354	76.990	-16.635
Eigenkapitalquote	52,5%	38,6%	13,8%
Anzahl der Mitarbeiter	350	648	-298

* Alle Angaben beziehen sich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche, mit Ausnahme von Bilanzsumme und Mitarbeiterzahl

ZUSAMMENFASSUNG

- Stabilisiertes Umsatzniveau und gesunkene Betriebsaufwendungen führen zu profitabilem Quartalsergebnis von € 0,3 Mio. im dritten Quartal 2010
- Wesentliche Verbesserung der Vermögens- und Finanzlage und außerordentliche Erlöse aus dem ECM-Verkauf
- Vorstand erwartet starkes Jahresendgeschäft mit Umsatz- und Ergebnissprung in Q4/2010

II. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

WICHTIGE OPERATIVE EREIGNISSE

Die Beta Systems Software AG (BSS, ISIN DE0005224406) hat im fortgeführten Geschäft im dritten Quartal 2010 ein EBIT von € 0,3 Mio. (Q3/2009: € -0,2 Mio.) und ein Ergebnis der Geschäftsperiode von € 0,1 Mio. (Q3/2009: € 0,0 Mio.) erzielt. Grund hierfür waren die reduzierten Betriebsaufwendungen inklusive sonstiger Erträge, die bei € 6,5 Mio. (Q3/2009: € 7,1 Mio.) lagen. Hierbei bewegte sich der Umsatz auf Quartalssicht mit € 11,2 Mio. auf dem Niveau des Vorjahrs.

Einmaleffekte prägen Ergebnisse nach neun Monaten 2010

Kumuliert auf Neunmonatssicht sank der Umsatz in den ersten drei Geschäftsquartalen 2010 auf € 31,9 Mio. (Q1-Q3/2009: € 36,8 Mio.). Im Zuge von Einsparungen bei den Betriebsaufwendungen inklusive der sonstigen Erträge wurde nach neun Monaten ein EBIT von € -1,6 Mio. (Q1-Q3/2009: € -0,5 Mio.) und ein Periodenergebnis (inkl. Ergebniseffekt aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich ECM) von € 2,3 Mio. (Q1-Q3/2009: € -0,8 Mio.) erreicht. Die sonstigen Erträge beinhalten dabei € 1,4 Mio. aus der Erbringung von Dienstleistungen für den veräußerten Geschäftsbereich ECM. Darüber hinaus kompensierte der Veräußerungsgewinn für ECM das vor allem aufgrund saisonaler Schwankungen im ersten Halbjahr 2010 negative Ergebnis aus dem fortgeführten Geschäft in Höhe von € -1,3 Mio. (nach Steuern) (Q1-Q3/2009: € -0,5 Mio.). Die Finanzposition des Unternehmens hat sich durch die Tilgung von Bankverbindlichkeiten in Höhe von € 9,7 Mio. erheblich verbessert. Ermöglicht wurde dies neben dem betrieblichen Cashflow in Höhe von € 5,1 Mio. durch die Vereinnahmung eines Teils des Kaufpreises im Zuge der Veräußerung des Geschäftsbereichs ECM.

Ausblick Q4/2010

Details zur Prognose für das Geschäftsjahr 2010 im fortgeführten Geschäft enthält das Kapitel „Prognosebericht“.

Kommentar des Vorstands

„Wir haben im dritten Quartal 2010 bereits einige größere Aufträge aus dem Finanzsektor im europäischen In- und Ausland erhalten. So haben eine Reihe namhafter Bank- und Versicherungsunternehmen – u.a. aus Deutschland, Portugal und Dänemark – mit uns Verträge abgeschlossen, so dass der Softwarelizenzzumsatz erstmals in diesem Jahr wieder leicht gestiegen ist. Diese Anzeichen einer Erholung lassen uns positiv in die traditionell umsatzstarken Monate November und Dezember gehen. Aufgrund der vertrieblichen Pipeline rechnen wir mit einem Umsatz- und Ergebnissprung im Schlussquartal“, erklärt **Jürgen Herbott, Vorstandsvorsitzender der Beta Systems Software AG.**

- **Beta Systems-Aktie mit positiver Performance**
- **Jürgen Herbott wird neuer Vorstandsvorsitzender der Beta Systems Software AG**
- **Beta Systems verkauft ECM-Lösungsgeschäft an BancTec**
- **Hauptversammlung von Beta Systems wählt neuen Aufsichtsrat**
- **Beta Systems übernimmt Rechte von rolmine von der ipg AG**
- **Beta Systems erhält weltweite Vertriebsrechte für Scheduling-Lösung von der APM-Software GmbH**
- **Beta Systems erneut Gold Certified Partner von Microsoft**
- **Beta Systems schließt Partnerschaft mit Softwareanbieter Eccox aus Brasilien**

Beta Systems-Aktie mit positiver Performance

Nachdem der Kurs der Beta Systems-Aktie stabil in das Jahr 2010 gestartet war (bis Ende März 2010 +6,6%), und bis Ende Juni 2010 einen Anstieg um fast 30% verzeichnet hat, erhöhte er sich im Vergleich zum Jahresbeginn bis Ende September 2010 um 8,5%. Das zu Anfang des Jahres noch moderate Handelsvolumen war im zweiten Quartal 2010 deutlich angestiegen, jedoch im dritten Quartal wieder zurückgegangen.

Der Kurs der Beta Systems-Aktie eröffnete am 4. Januar 2010 mit € 2,58, lag am 31. März 2010 bei € 2,75 und stieg bis zum 30. Juni 2010 auf € 3,35 (Eröffnungs- bzw. Schlusskurse Xetra). Am 8. Januar 2010 hatte die Aktie mit € 2,90 den Höchstkurs der ersten drei Monate verzeichnet. Impulse erhielt der Kurs jedoch erst durch die Bekanntgabe eines Großauftrags Mitte Mai sowie durch die Meldung des Verkaufs des Geschäftsbereichs ECM an BancTec am 3. Juni 2010. Die Börse honorierte den Verkauf mit einem Kursanstieg auf bis zu € 3,60 (variabler Kurs Xetra am 28. Juni 2010). Dies markierte den Höchstkurs innerhalb der ersten sechs Monate. Die gute Kursperformance wurde auch durch positive Presseberichte unterstützt, so dass allein im Monat Juni der Kurs der Beta Systems-Aktie eine Kurssteigerung von mehr als 20% aufwies (Schlusskurs Xetra vom 1. Juni 2010: € 2,77). Im Juli folgten erneut positive Analystenmeinungen sowie die Berufung des neuen Vorstandsvorsitzenden. Der Kurs stabilisierte sich bei € 3,35 (Schlusskurs Xetra vom 30. Juni und vom 30. Juli 2010). Im Zuge der erneuten Verunsicherung im gesamten Marktumfeld verlor die Beta Systems-Aktie im August jedoch wieder etwas an Wert. Im September entwickelte sich der Gesamtmarkt zwar wieder besser, jedoch konnte die Beta Systems-Aktie aufgrund einiger Verkaufsaufträge nicht davon profitieren und lag am 30. September 2010 bei € 2,80 (Schlusskurs Xetra).

Jürgen Herbott wird neuer Vorstandsvorsitzender der Beta Systems Software AG

In seiner Sitzung vom 16. Juli 2010 berief der Aufsichtsrat der Beta Systems Software AG Jürgen Herbott (51) zum 19. Juli 2010 zum neuen Vorstandsvorsitzenden (CEO) der Beta Systems Software AG. Darüber hinaus verlängerte der Aufsichtsrat in der gleichen Sitzung den Vertrag des Finanzvorstands (CFO) Gernot Sagl (41).

Jürgen Herbott bringt über 25 Jahre Berufserfahrung in der IT-Industrie mit, die er vor allem bei Großunternehmen in der Softwarebranche sammelte. Vor seinem Wechsel zu Beta Systems war der Diplom-Betriebswirt als Vice President Central Europe bei Torex Retail Solutions tätig. Davor leitete er die Zentraleuropaorganisationen von Hyperion Solutions sowie Siebel Systems und arbeitete in verschiedenen Vertriebs- und Managementfunktionen bei IBM. Hier übernahm er als Direktor den Auf- und Ausbau des Softwarebereichs Tivoli, war Geschäftsstellenleiter in Saarbrücken sowie als Bereichsdirektor für alle Aktivitäten im Bereich Versorgungsunternehmen zuständig.

Beta Systems verkauft ECM-Lösungsgeschäft an BancTec

Am 3. Juni 2010 gab die Beta Systems Software AG den Verkauf des Geschäftsbereichs Enterprise Content Management (ECM) an die BancTec-Gruppe bekannt. An diesem Tag wurde der entsprechende Kaufvertrag zur Übernahme von 100% der Geschäftsanteile an der Beta Systems ECM Solutions GmbH, Augsburg, mit der BancTec GmbH, Langen, sowie der BancTec, Inc., Dallas, Texas/USA, abgeschlossen. Zeitgleich wurden die dem Bereich zuzuordnenden Vermögensgegenstände in den USA und in Österreich an die BancTec-Gruppe verkauft. Der Verkauf wurde bereits vollzogen. Über Details des Kaufvertrags wurde Stillschweigen vereinbart.

Der Verkauf hat umfassende Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2010. Die buchhalterische und organisatorische Herauslösung des Geschäftsbereichs ECM aus dem Beta Systems-Konzern erfolgte mit wirtschaftlicher Wirksamkeit zum 31. Mai 2010. Für eine Übergangszeit bis zum Jahresende 2010 haben beide Unternehmen eine Dienstleistungsvereinbarung für administrative Services geschlossen, um für die Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter einen reibungslosen Übergang auf den neuen Eigentümer sicherzustellen. Die De-Konsolidierung des Geschäftsbereichs ECM erforderte im Rahmen des Abschlusses zum zweiten Quartal 2010 eine umfassende Berücksichtigung der zu erwartenden positiven Einmaleffekte auf die Ertrags-, Finanz-, Vermögenslage der Beta Systems Software AG bis hin zu einer Anpassung der Prognosen im Hinblick auf die fortgeführte Geschäftstätigkeit.

Der Verkauf an die Banc-Tec-Gruppe leitete die Neupositionierung von Beta Systems als Infrastruktursoftware-Anbieter ein. Der Vorstand der Beta Systems Software AG hatte im Rahmen des 2009 beschlossenen Maßnahmenpakets die Ausgründung des ECM-Lösungsgeschäfts zu Jahresbeginn 2010 umgesetzt sowie Handlungsalternativen (u.a. Restrukturierung aus eigener Kraft, Joint Ventures und Beteiligungen) bezüglich einer Neuausrichtung des Bereichs umfassend geprüft. Auch ein Verkauf an strategische Investoren wurde untersucht. Nach eingehender Abwägung der Alternativen hat sich der Vorstand für die Annahme des seitens der BancTec vorgelegten Kaufangebots entschieden. Eine entscheidende Rolle spielte hierbei das hohe Ergänzungspotenzial zwischen Beta Systems' ECM-Bereich und BancTec in vertrieblich-regionaler, technologischer und strategischer Hinsicht, so dass sich im Interesse der Kunden, Partner und Mitarbeiter bestmögliche Zukunftsperspektiven bieten. Für weitere Informationen zum Verkauf des ECM-Lösungsgeschäfts sowie zu den Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage 2010 verweisen wir auf die ausgewählten erläuternden Anhangsangaben.

Hauptversammlung von Beta Systems wählt neuen Aufsichtsrat

Die ordentliche Hauptversammlung der Beta Systems Software AG, die am 17. August 2010 in Berlin stattfand, hat mit großer Mehrheit und in Einzelwahl Dr. Günter Lewald, Herrn Stephan Helmstädtler, Herrn Herbert Werle und Dr. Carsten Bräutigam als neue Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft gewählt. Dr. Günter Lewald wurde in der anschließenden konstituierenden Sitzung des neuen Aufsichtsrats in das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Herr Stephan Helmstädtler. Dem Aufsichtsrat gehören darüber hinaus Herr Stefan Hillenbach und Herr Peter Becker an, die bereits im Vorfeld der Hauptversammlung von den Arbeitnehmern für die neue Amtsperiode als ihre Vertreter gewählt worden sind. Mit dem Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2010 hatte die Amtszeit aller bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats geendet.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung wurde außerdem das Vorstandsmitglied Herr Gernot Sagl entlastet. Die Entlastung des im Juli des vergangenen Geschäftsjahres abberufenen Vorstandsvorsitzenden Herrn Kamyar Niroumand wurde vertagt. Der Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2009 entlastet. Die Hauptversammlung wählte zudem die KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 und beschloss die Erhöhung der Aufsichtsratsvergütung mit den entsprechenden Satzungsänderungen. Die Aktionäre des Unternehmens stimmten des Weiteren dem Beschluss über die Zustimmung zum Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Beta Systems Software AG und der DETEC Software GmbH zu.

Beta Systems übernimmt Rechte von rolmine von der ipg AG

Die Beta Systems Software AG tätigte Anfang 2010 mit der Übernahme sämtlicher Eigentumsrechte an dem Softwareprodukt rolmine des Schweizer Partners ipg AG eine strategische Investition in ein zukunftsorientiertes Identity Access Management (IAM). rolmine verbindet bestehende Berechtigungsinformationen aus Systemen und Anwendungen mit sich stets wandelnden Organisationsstrukturen von Unternehmen. rolmine erstellt, analysiert und pflegt auf diese Weise die Bündelungen gleicher Zugangsberechtigungen, sogenannter Rollen, im Unternehmen und stellt somit einen wichtigen Baustein für ein innovatives und revisionssicheres Identity Access Management in Großunternehmen dar.

Beta Systems erhält weltweite Vertriebsrechte für Scheduling-Lösung von der APM-Software GmbH

Die Beta Systems Software AG übernahm zu Beginn des Jahres 2010 weltweit die Vertriebsrechte für das Scheduling-Produkt APX/PCC von der APM-Software GmbH und baute damit das Prozessautomatisierungs-Angebot als strategischen Bereich des Produktpportfolios aus. Mit dem zentralen Scheduling-System APX/PCC lassen sich Unternehmensprozesse effektiver und plattformübergreifend durchführen. Die Steuerung sorgt dafür, dass zum richtigen Zeitpunkt der richtige Job auf dem richtigen Rechner mit den richtigen Parametern ausgeführt wird.

Beta Systems erneut Gold Certified Partner von Microsoft

Die Microsoft Inc. hat die Beta Systems Software AG erneut als 'Gold Certified Partner' bestätigt. Die Re-Zertifizierung bezieht sich auf das gesamte Unternehmen als Anbieter von Softwareprodukten und -lösungen für die automatisierte Verarbeitung großer Daten- und Dokumentenmengen. Beta Systems erfüllt damit für ein weiteres Jahr die hohen Anforderungen von Microsoft an seine Gold Certified Partner hinsichtlich zertifizierter Mitarbeiter, zertifizierter Produkte und zufriedener Kunden.

Beta Systems schließt Partnerschaft mit Softwareanbieter EccoX aus Brasilien

Die Beta Systems Software AG gab im August 2010 eine Partnerschaftsvereinbarung mit dem Software- und Dienstleistungsanbieter EccoX Technology S.A. mit Sitz nahe São Paulo (Brasilien) bekannt. Mit sofortiger Wirkung vertreibt EccoX die Identity Access Management-Lösung (IAM) von Beta Systems SAM Enterprise Identity Manager an seine Großkunden. Durch die Partnerschaft erweitert EccoX sein Produktpportfolio um eine bewährte Sicherheitslösung und kommt gleichzeitig den Anforderungen der brasilianischen Kunden nach einer stabilen und dennoch flexiblen IT-Sicherheitslösung nach. Beta Systems hat sich mit dem im Finanzdienstleistungssektor und weiteren wichtigen Branchen gut etablierten Partner ideal positioniert, um den Absatz ihrer IAM-Lösung am dynamischen südamerikanischen Markt weiter zu steigern.

BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

1. Ertragslage des Beta Systems-Konzerns

Die Ausführungen der folgenden Kapitel beziehen sich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche. Angaben zu den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen finden sich in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Zeile „Ergebnis der Geschäftperiode des aufgegebenen Geschäftsbereichs inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs (nach Steuern)“ sowie in der Konzernbilanz in den Zeilen „Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden“ und „Schulden von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden“. Die Konzernkapitalflussrechnung beinhaltet Angaben zu fortgeführten sowie zu nicht fortgeführten Geschäftsbereichen.

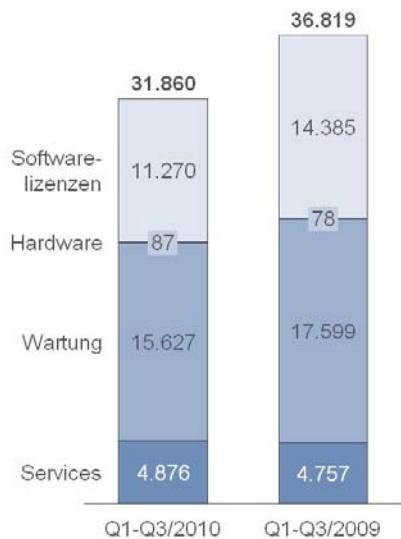
Umsatzentwicklung

Beta Systems erzielt als Anbieter komplexer IT-Unternehmenslösungen Umsätze aus den Komponenten Softwarelizenzen, Wartung und Services. Hinzu kommen Umsätze für Hardware.

Die Nachfrage im Kernmarkt Europa erfolgte vor allem aus dem Banken- und Versicherungssektor. Die aktuelle wirtschaftliche Situation zeigt hierbei Chancen für die Produkte und Lösungen von Beta Systems auf. So verstärkt sie auf Kundenseite die Konsolidierungsprozesse im Finanzdienstleistungssektor und erhöht zugleich den Kostendruck in dieser Branche. Aus diesem Grund sowie durch neue EU-weite Gesetze und Richtlinien mit erhöhten Compliance-Anforderungen müssen Kundenunternehmen ihre IT-Prozesse weiter optimieren und sicherer gestalten. Hierbei werden sie durch Softwarelösungen aus dem Portfolio von Beta Systems unterstützt. Die Produktpalette enthält neben bewährten Standardprodukten auch neue Produkte, die im Rahmen von Akquisitionen oder Technologietransfers erworben wurden.

In den ersten neun Monaten 2010 schlossen die Unternehmen der Beta Systems-Gruppe weltweit in allen Geschäftsfeldern eine Reihe von Verträgen mit namhaften Kunden ab, unter anderm mit der HUK Coburg Versicherungsgruppe (Finanzdienstleister, Deutschland), der KfW Bankengruppe (Finanzdienstleister, Deutschland), SIA-SSB Spa (Finanzdienstleister, Italien), Casino Services SAS (IT-Dienstleister, Frankreich), Leoni AG (Automobilzulieferer, Deutschland), PNC Bank Corp. (Finanzdienstleister, USA), Codan Forsikring A/S, (Finanzdienstleister, Dänemark), T. Garanti Bankasi A.S. (Finanzdienstleister, Türkei), Allianz Managed Operations & Services SE (IT-Dienstleister, Deutschland), Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (IT-Dienstleister, Deutschland), einer international tätigen portugiesischen Großbank (Finanzdienstleister, Portugal) sowie Bank Leumi (Switzerland) AG (Finanzdienstleister, Schweiz).

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben



Da vor allem in der ersten Jahreshälfte 2010 die Zurückhaltung einiger Kunden in der Auftragsvergabe zu verzeichnen war bzw. Entscheidungen bei Großprojekten verzögert wurden, blieb der Gesamtumsatz zwar im Quartalsvergleich annähernd konstant, ging aber nach neun Monaten 2010, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, auf €31,9 Mio. zurück (Q1-Q3/2009: €36,8 Mio.).

Der Rückgang betraf in der ersten Jahreshälfte vor allem den Umsatz mit Softwarelizenzen. Im dritten Quartal 2010 lagen diese mit €4,4 Mio. jedoch wieder auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Ein weiterer Effekt hierbei war, neben den bereits erwähnten, die Beendigung der Vertriebspartnerschaft mit UC4, so dass mit diesem Produkt, anders als im Vorjahreszeitraum, keine Umsätze mehr erzielt werden konnten (2009: €1,3 Mio.). Der Umsatz mit Services blieb auf Quartals- sowie auf Neunmonatssicht konstant. Die Wartungserlöse bildeten, verstärkt durch die Akquisitionen der Jahre 2008 und 2009, weiterhin eine wichtige Komponente des Geschäftsmodells. Sie gingen jedoch im dritten Quartal 2010 um €0,6 Mio. bzw. innerhalb von neun Monaten 2010 um €2,0 Mio. im Vergleich zum Vergleichszeitraum des Vorjahrs zurück.

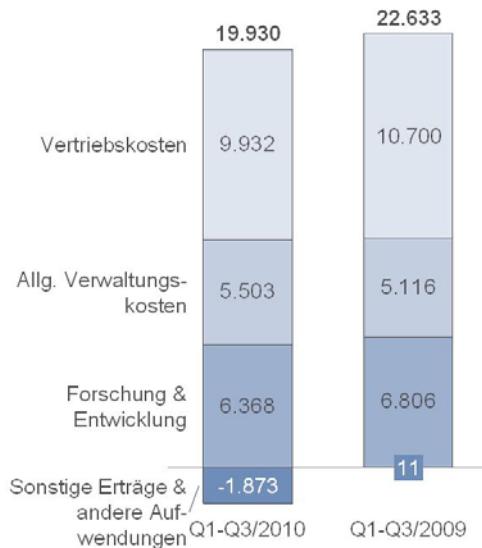
Bruttogewinnentwicklung

Die Umsatzkosten sanken im Quartalsvergleich um 8,1% sowie in der Neunmonatsperiode um 8,0%, da trotz konstanter Royaltyaufwendungen für Lizenz und Wartung im Quartalsvergleich ein Rückgang der Royaltyaufwendungen in der Neunmonatsperiode zu verzeichnen war. Auch gesunkene Personalkosten trugen zu den geringeren Umsatzkosten bei.

Der Bruttogewinn blieb im Quartalsvergleich bei einem nahezu konstanten Umsatz sowie einem Rückgang der Umsatzkosten relativ konstant (-1,9%). Auf Neunmonatssicht konnte der Rückgang der Umsatzkosten konnte jedoch die Umsatzeinbußen nicht kompensieren, so dass der Bruttogewinn deutlich um 17,1% sank.

Entwicklung der Betriebsaufwendungen

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben



Die Betriebsaufwendungen sanken auf Neunmonatssicht um 11,9% bzw. im Quartalsvergleich um 8,5%. Hierbei gingen in der Neunmonatsperiode die Vertriebskosten sowie Forschungs- und Entwicklungskosten zurück und die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen an. Auf Quartalsicht hingegen bleiben Vertriebs- und Forschungs- und Entwicklungskosten annähernd konstant und die allgemeinen Verwaltungskosten stellten sich höher dar.

Die Vertriebskosten gingen aufgrund geringerer externer und interner Vertriebsprovisionen auf Neunmonatssicht sowie auf Quartalsicht 2010 deutlich zurück. Die allgemeinen Verwaltungskosten blieben im dritten Quartal 2010 im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Quartalen konstant. Die Erhöhung gegenüber dem dritten Quartal 2009 resultierte aus einem starken Kostenrückgang, der im Vorjahresquartal durch die Auflösung von personalbezogenen Rückstellungen zu verzeichnen gewesen war und der damit einen Vergleich mit dem dritten Quartal 2010 erschwert.

Die sonstigen Erträge aus den fortgeführten Geschäftsbereichen beinhalteten € 1,4 Mio. aus der Erbringung von Dienstleistungen für den veräußerten Geschäftsbereich ECM.

Die Betriebsaufwendungen gemessen am Umsatz betrugen im dritten Quartal 2010 57,9% (Q3/2009: 60,5%) und nach neun Monaten 2010 62,6% (Q1-Q3/2009: 61,5%).

Das Betriebsergebnis (EBIT) lag in den ersten neun Monaten 2010 bei € -1,6 Mio. (Q1-Q3/2009: € -0,5 Mio.) und das EBITDA, EBIT zzgl. Abschreibungen, bei € 0,4 Mio. (Q1-Q3/2009: € 1,7 Mio.).

Die Ertragssteuern betrugen € 0,6 Mio. bei einer Steuerquote von 30%. Das Ergebnis aus dem fortgeführten Geschäft (nach Steuern) betrug € -1,3 Mio. (Q1-Q3/2009: € -0,5 Mio.).

Im Zuge der Realisierung aller nicht vom Eintritt bestimmter Bedingungen abhängiger Kaufpreiskomponenten für ECM fiel in den ersten neun Monaten 2010 ein Veräußerungsgewinn (vor Steuern) in Höhe von € 4,9 Mio. an. Das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs (nach Transaktionskosten und Steuern) betrug € 3,6 Mio. (Q1-Q3/2009: € -0,2 Mio.).

Das Ergebnis der Geschäftsperiode, welches sich aus den vorgenannten Ergebniskomponenten ergibt, lag nach neun Monaten 2010 bei € 2,3 Mio. (Q1-Q3/2009: € -0,8 Mio.).

Entwicklung der Geschäftssegmente

Die bestehenden Geschäftssegmente des Unternehmens sind in den zwei Lines of Business (LoBs) DCI (Data Center Infrastructure) und IdM (Identity Management) aufgestellt.

Die Darstellung der Geschäftssegmente wurde nach dem Verkauf des Geschäftsbereichs ECM (Enterprise Content Management) in den folgenden Übersichten entsprechend angepasst.

Details zum Verkauf des ECM-Lösungsgeschäfts sind im Konzernzwischenbericht im Abschnitt „Aufgegebener Geschäftsbereich Enterprise Content Management (ECM): Verkauf erfolgreich vollzogen“ dargelegt.

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben

Segmentumsätze	Q3/2010	Q3/2009	Abweichung	
DCI	8.607	8.684	-77	-0,9%
IdM	2.570	3.010	-440	-14,6%
Summe	11.178	11.694		
<hr/>				
Segmentergebnisse	Q3/2010	Q3/2009	Abweichung	
DCI	3.411	3.399	12	0,4%
IdM	17	646	-629	-97,3%
Summe	3.429	4.045		
<hr/>				
Segmentumsätze	Q1-Q3/2010	Q1-Q3/2009	Abweichung	
DCI	24.902	28.675	-3.772	-13,2%
IdM	6.957	8.224	-1.267	-15,4%
Summe	31.860	36.899		
<hr/>				
Segmentergebnisse	Q1-Q3/2010	Q1-Q3/2009	Abweichung	
DCI	9.137	11.930	-2.793	-23,4%
IdM	-625	845	-1.470	-174,0%
Summe	8.512	12.775		

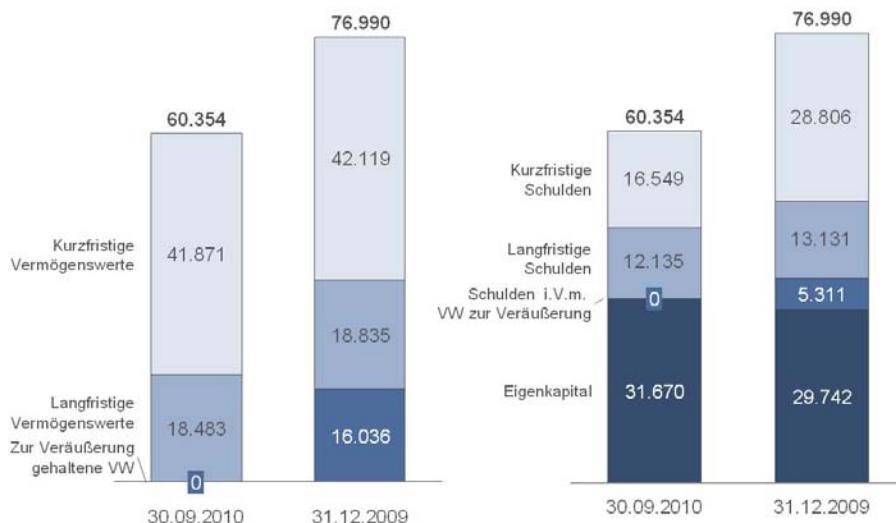
Der Bereich DCI lieferte weiterhin, trotz eines Umsatrückgangs nach neun Monaten 2010, den höchsten Ergebnisbeitrag. Auf Quartalssicht blieben Segmentumsatz und -ergebnis konstant. Das Geschäftsfeld IdM lieferte im dritten Quartal 2010 im Gegensatz zum ersten und zweiten Quartal dieses Jahres einen positiven Ergebnisbeitrag. Auf Neunmonatssicht war das Segmentergebnis jedoch weiterhin durch den Rückgang der Umsätze sowie vor allem durch die in diesem Bereich erhöhten Royalties für Fremdprodukte belastet.

Personalentwicklung

In der Beta Systems-Gruppe sank die Anzahl der Mitarbeiter aus fortgeführten Geschäftsbereichen auf 350 am 30. September 2010 von 370 am 30. September 2009 bzw. 358 am Ende des Geschäftsjahrs 2009.

2. Finanz- und Vermögenslage des Beta Systems-Konzerns

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben



Der operative Cashflow stieg in den ersten neun Monaten 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum signifikant in Folge eines stark verbesserten Forderungsmanagements. Durch den Anstieg des operativen Cashflows konnte die Inanspruchnahme der kurzfristigen Finanzierung gesenkt werden.

Im Zuge der Abrechnung der Wartungsleistungen zu Beginn des Jahres erhöhte sich der passive Rechnungsabgrenzungsposten im Vergleich zum 31. Dezember 2009. Durch die zum großen Teil bereits erfolgte periodengerechte Umsatzrealisierung der genannten fakturierten Wartungsleistungen ist dieser jedoch zum 30. September 2010 nur noch geringfügig höher als am Jahresende 2009.

Im Anlagevermögen sind die Anschaffungskosten für die Software rolmine, die im ersten Quartal 2010 von der ipg AG, Schweiz, erworben wurde, enthalten. Diese betragen € 0,6 Mio.

Die kurzfristigen Schulden verminderten sich zum 30. September 2010 deutlich durch die Rückführung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der sonstigen kurzfristigen Schulden. Letztere reduzierten sich vor allem durch einen deutlichen Abbau von Urlaubs- und Gleizeitguthaben. Zum 31. Dezember 2009 hatten die sonstigen kurzfristigen Schulden die letzte Kaufpreisrate für die DETEC-Gesellschaften in Höhe von € 1,0 Mio., welche im Februar 2010 geleistet wurde, beinhaltet.

Die planmäßige Tilgung von Darlehen führte zum Sinken der finanziellen Schulden.

Durch die Veräußerung des Geschäftsbereichs ECM wurden Vermögenswerte in Höhe von € 21,0 Mio. (Stand per 31. Mai 2010) verkauft, die dem Segment ECM zuzuordnen waren. Dem gegenüber standen Schulden in Verbindung mit diesen Vermögenswerten in Höhe von € 10,1 Mio. (Stand per 31. Mai 2010). Die entsprechende Kaufpreisforderung gegenüber der BancTec-Gruppe wurde unter sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen, die dadurch deutlich stiegen.

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben

Cashflow	Q1-Q3/2010	Q1-Q3/2009	Abweichung
... aus betrieblicher Tätigkeit	6.181	1.109	5.072
... aus Investitionstätigkeit	4.317	-2.120	6.437
... aus Finanzierungstätigkeit	-9.945	1.070	-11.015
Freier Cashflow	554	59	

Die angegebenen Cashflows beziehen sich auf Beta Systems zum 30. September 2010, der aufgegebene Geschäftsbereich wurde bis zum 31. Mai 2010 einbezogen.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit stieg aufgrund der bereits erwähnten Effekte weiter auf ein höheres Niveau.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit war nach neun Monaten 2010 im Vergleich zum Vorjahr in erster Linie durch die Desinvestition des ECM-Geschäftsbereichs auf Konzernebene positiv. Dem gegenüber standen die Zahlungen im Zuge des Erwerbs der Software rolmine der ipg AG, Schweiz, in Höhe von € 0,6 Mio., sowie der Zahlung der letzten Kaufpreisrate im Rahmen des Erwerbs der DETEC-Gesellschaften (€ 1,0 Mio.) im Februar 2010.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltete in den ersten neun Monaten 2010 im Gegensatz zum Vorjahr eine deutliche Rückführung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von € 9,1 Mio. (Q1-Q3/2009: Aufnahme von € 1,1 Mio.) und die Tilgung von Darlehen in Höhe von € 0,6 Mio.

PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand geht für das Geschäftsjahr 2010 im fortgeführten Geschäft weiterhin von einem Umsatzniveau von ca. € 50 Mio. (2009: rund € 52 Mio.) und einer verbesserten EBIT-Marge (vor Einmalaufwendungen für die Neudimensionierung des Unternehmens) im mittleren einstelligen Prozentbereich aus. Darüber hinaus können sich bei Eintritt bestimmter Bedingungen weitere Kaufpreiskomponenten für ECM in Höhe von bis zu € 1,4 Mio. realisieren lassen.

Einmalaufwendungen für die Neudimensionierung des Unternehmens fielen bislang noch nicht an. Hier rechnet der Vorstand für das vierte Quartal 2010 mit der Bildung entsprechender Vorsorgepositionen in Höhe von bis zu € 5,0 Mio.

BERICHT ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN (CHANCEN- UND RISIKOBERICHT)

Der Chancen- und Risikobericht ist eine Aktualisierung der im zusammengefassten Konzernlagebericht und Bericht über die Lage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2009 getroffenen Annahmen. Der Bericht ist deshalb im Zusammenhang mit den dort getroffenen Aussagen zu lesen. Wesentliche Veränderungen für das laufende Geschäftsjahr haben sich für nachfolgende Chancen und Risiken ergeben:

Aktuelle Situation an den internationalen Finanzmärkten

Die anhaltend angespannte Situation an den internationalen Finanzmärkten verstärkt die Konsolidierungsprozesse im Finanzdienstleistungssektor und erhöht zugleich den Kostendruck in dieser Branche. Dies begünstigt einerseits den Vertrieb neuer Softwarelösungen von Beta Systems, die sich auf die Anpassung von Geschäftsprozessen, IT-Systemen und Organisationen im Rahmen von Konsolidierungen konzentrieren. Andererseits besteht kurzfristig das Risiko, dass Investitionen aufgrund von Liquiditäts- und Finanzierungsengpässen verschoben werden.

Geschäft und Märkte

Die bisher aufgeführten speziellen Risiken zum Geschäftsbereich ECM entfallen aufgrund der Veräußerung des gesamten Geschäftsbereichs.

Schwankungen, Saisonalität des Umsatzes, Großprojekte

Die Saisonalität des Umsatzes wird nach der Veräußerung des Geschäftsbereichs ECM zunehmen, da der Anteil der Softwarelizenzzumsätze am Gesamtumsatz steigen wird. Im Infrastrukturgeschäft werden, wie in der Softwarebranche üblich, insbesondere im letzten Geschäftssquartal Großprojekte mit hohen Lizenzvolumina von Großunternehmen beauftragt. Dies führt zu einer höheren Umsatzvolatilität sowie zu einer Verschiebung des unterjährigen Break-Even-Zeitpunkts auf das Jahresende. Demzufolge wird die Schwankungsbreite der Periodenergebnisse und die Abhängigkeit des Konzernergebnisses von hohen Lizenzumsätzen am Jahresende zunehmen.

Produktporfolio

Das Hauptprodukt des Geschäftsbereichs ECM (EBS 2000) ist nicht mehr Bestandteil des Portfolios. Hieraus entsteht eine höhere Umsatzkonzentration auf die verbleibenden Produkte, jedoch auch ein erheblich verringertes Kostenrisiko.

Kreditrisiko

Durch die Veräußerung des Geschäftsbereichs ECM entfiel das Markt- und Kostenrisiko in diesem Geschäftsfeld. Allerdings erhöhte sich das Kreditrisiko in Bezug auf ausstehende Kaufpreisraten der BancTec-Gruppe. Dies wird durch eine Forderungszession sowie eine Bürgschaft des Mutterunternehmens BancTec, Inc. abgesichert. Durch die Rückführung der kurzfristigen Finanzierung wurde jedoch das Kreditrisiko an anderer Stelle erheblich gesenkt.

Liquiditätsrisiko

Wie aus der Konzernkapitalflussrechnung deutlich wird, hat sich die Liquidität wesentlich durch den deutlich höheren betrieblichen Cashflow aus dem fortgeföhrten Geschäft sowie durch Einzahlungen aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs ECM verbessert. Zudem ist das Risiko einer negativen Entwicklung des Cashflows resultierend aus dem ECM-Bereich geringer geworden.

Wesentliche Chancen

Anpassung der Unternehmensstruktur

Organisatorisch konzentriert sich Beta Systems seit dem Verkauf von ECM ausschließlich auf das Infrastrukturgeschäft und die produktorientierten Geschäftsbereiche DCI/IdM. Der Fokus liegt hierbei auf Produkten für Job und Output Management sowie für die Wachstumsmärkten Security und Compliance.

Weitere Kostenverbesserungen

Das Unternehmen rechnet mit einem weiteren Kosteneinsparungspotenzial im Zuge der Neupositionierung und Neudimensionierung nach dem Verkauf des ECM-Geschäftsbereichs.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEM UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Erläuterungen zu Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen werden in den ausgewählten erläuternden Anhangsangaben dargelegt.

Berlin, im November 2010



Jürgen Herbott
Vorstandsvorsitzender

Gernot Sagl
Finanzvorstand

Anmerkung zum Konzernzwischenlagebericht

Die Beta Systems Software AG stellt diesen Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2010 gemäß den gesetzlichen Vorschriften auf. Der Berichtszeitraum bezieht sich auf die ersten neun Monate 2010. Der Konzernzwischenlagebericht ist zusammen mit dem Konzernzwischenbericht zum 30. September 2010 zu lesen. Sämtliche zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich auf den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2010. Dieser Konzernzwischenlagebericht ist unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften kein vollständig eigenständiges Informationsinstrument, sondern stellt wesentliche Änderungen zu den Aussagen des zusammengefassten Konzernlageberichts und Berichts über die Lage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2009 dar und muss aus diesem Grund in Zusammenhang mit diesem gelesen werden. Bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich ebenfalls um eine Aktualisierung der zum 31. Dezember 2009 getroffenen Feststellungen.

Die Ausführungen beziehen sich auf die konsolidierten Geschäftsergebnisse der Beta Systems-Gruppe. Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß der Unternehmensstruktur in den Geschäftssegmenten Data Center Infrastructure (DCI) und Identity Management (IdM).

Alle im Konzernzwischenlagebericht genannten Beträge sowie die daraus abgeleiteten Angaben (z.B. Prozentangaben) beziehen sich auf die auf volle T€ kaufmännisch gerundeten und im Konzernzwischenbericht dargestellten Angaben. Der Konzernzwischenbericht zum 30. September 2010 und der Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2010 wurden weder durch den Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Schlusshinweis/Wichtige rechtliche Hinweise

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Beta Systems Software AG beruhen. Obwohl angenommen wird, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann nicht garantiert werden, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Die Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, sind u.a. im Risiko- und Chancenbericht des zusammengefassten Konzernlageberichts und Berichts über die Lage der Gesellschaft 2009 genannt. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Beta Systems ist weder geplant noch übernimmt das Unternehmen die Verpflichtung dazu. Alle in dieser Mitteilung verwendeten Unternehmens-, Produkt- und Dienstleistungsmarkennamen bzw. -logos sind Eigentum der entsprechenden Unternehmen.

**III. KONZERNZWISCHENBERICHT DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG UND
TOCHTERGESELLSCHAFTEN ZUM 30. SEPTEMBER 2010 (UNTESTIERT)**

Konzerngewinn- und Verlustrechnung (Tausend €, wenn nicht anders angegeben)	Q1-Q3/2010 (untestiert)	Q1-Q3/2009 (untestiert)
Fortzuführende Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	31.860	36.819
Softwarelizenzen	11.270	14.385
Hardware	87	78
Wartung	15.627	17.599
Services	4.876	4.757
Umsatzkosten	13.512	14.686
Bruttogewinn	18.348	22.133
Betriebsaufwendungen	19.930	22.633
Vertriebskosten	9.932	10.700
Allgemeine Verwaltungskosten	5.503	5.116
Forschungs- und Entwicklungskosten	6.368	6.806
Sonstige Erträge	-2.113	-364
Andere Aufwendungen	240	375
Betriebsergebnis	-1.582	-500
Finanzergebnis	-292	-275
Zinsen und ähnliche Erträge	9	27
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-301	-302
Ergebnis vor Ertragssteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1.874	-775
Ertragssteuern	557	233
Ergebnis der Geschäftperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1.317	-542
Ergebnis der Geschäftperiode des aufgegebenen Geschäftsbereichs inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs (nach Steuern)	3.646	-213
Ergebnis der Geschäftperiode	2.329	-755
Ergebnis je Stammaktie aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen		
Unverwässert und verwässert	-0,10 €	-0,04 €
Ergebnis je Stammaktie		
Unverwässert und verwässert	0,18 €	-0,06 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien zur Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie		
Unverwässert und verwässert	13.168.304 Stk.	13.168.304 Stk.

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

Konzerngewinn- und Verlustrechnung (Tausend €, wenn nicht anders angegeben)		Q3/2010 (untestiert)	Q3/2009 (untestiert)
Fortzuführende Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse		11.178	11.701
Softwarelizenzen		4.446	4.402
Hardware		1	49
Wartung		5.177	5.788
Services		1.554	1.462
Umsatzkosten		4.438	4.831
Bruttogewinn		6.740	6.870
Betriebsaufwendungen		6.476	7.074
Vertriebskosten		3.479	3.645
Allgemeine Verwaltungskosten		1.590	1.050
Forschungs- und Entwicklungskosten		2.256	2.291
Sonstige Erträge		-771	-59
Andere Aufwendungen		-78	147
Betriebsergebnis		264	-204
Finanzergebnis		-88	-141
Zinsen und ähnliche Erträge		2	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-90	-143
Ergebnis vor Ertragssteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		176	-345
Ertragssteuern		-57	100
Ergebnis der Geschäftperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		119	-245
Ergebnis der Geschäftperiode des aufgegebenen Geschäftsbereichs inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs (nach Steuern)		18	223
Ergebnis der Geschäftperiode		137	-22
Ergebnis je Stammaktie aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen			
Unverwässert und verwässert		0,01 €	-0,02 €
Ergebnis je Stammaktie			
Unverwässert und verwässert		0,01 €	0,00 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien zur Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie			
Unverwässert und verwässert		13.168.304 Stk.	13.168.304 Stk.

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

Konzernbilanz (Tausend €)	30.09.2010 (untestiert)	31.12.2009 (untestiert)*
Kurzfristige Vermögenswerte	41.871	42.119
Zahlungsmittel	2.040	1.888
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.139	37.911
Fertigungsaufträge (POC)	556	209
Vorräte	0	72
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.683	1.703
Laufende Steuererstattungsansprüche	453	334
Langfristige Vermögenswerte	18.483	18.835
Sachanlagen	1.084	1.835
Firmenwert	3.372	3.372
Andere immaterielle Vermögenswerte	2.438	2.582
Erworbene Softwareproduktrechte	2.011	2.574
Latente Steuererstattungsansprüche	8.722	7.680
Sonstige langfristige Forderungen	857	792
Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	0	16.036
Summe Aktiva	60.354	76.990
Kurzfristige Schulden	16.549	28.806
Kurzfristige Finanzierung	3.954	13.187
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.888	2.046
Passive Rechnungsabgrenzung	6.842	6.159
Sonstige kurzfristige Schulden	3.865	7.413
Langfristige Schulden	12.135	13.131
Finanzielle Schulden	975	1.735
Leistungen an Arbeitnehmer	1.787	1.824
Latente Steuerschulden	9.115	9.071
Sonstige langfristige Schulden	258	501
Schulden von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	0	5.311
Summe Schulden	28.684	47.248
Eigenkapital	31.670	29.742
Grundkapital	17.276	17.276
Kapitalrücklage	10.709	10.709
Gewinn- (Verlust-) Vorräte	3.426	1.096
Andere nicht erfolgswirksame Änderungen des Eigenkapitals	678	1.080
Eigene Anteile	-419	-419
Summe Passiva	60.354	76.990

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernwirtschaftenabschlusses.

*) Herleitung aus der testierten Bilanz vom 31.12.2009 aus dem Geschäftsbericht 2009 siehe "Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben"

Konzernkapitalflussrechnung		Q1-Q3/2010	Q1-Q3/2009
(Tausend €)		(untestiert)	(untestiert)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		6.181	1.109
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		5.087	4.672
Ergebnis der Geschäftperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		-1.317	-542
Überleitung vom Ergebnis der Geschäftperiode zum Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit:			
Abschreibungen		1.963	2.205
(Gewinn) Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen u. immat. Vermögenswerten, netto		68	21
Finanzergebnis, netto		292	275
Laufender Steueraufwand (Steuererstattungsanspruch)		240	412
Latenter Steueraufwand (Steuererstattungsanspruch)		-796	-743
Gezahlte Ertragssteuern		-141	-221
Wechselkursverluste (-gewinne), netto		-401	18
Veränderungen der Aktiva und Passiva:			
- (Zunahme) Abnahme der Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen		10.772	5.283
- Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		-158	664
- Zunahme (Abnahme) der Passiven Rechnungsabgrenzung		683	1.163
- Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden		-6.118	-3.860
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		1.094	-3.564
Cashflow aus Investitionstätigkeit		4.317	-2.120
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		-1.882	-1.584
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		-893	-304
Einzahlung aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		2	0
Erhaltene Zinsen		9	27
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzgl. erworbener Zahlungsmittel		-1.000	-1.307
Cashflow aus Investitionstätigkeit (inklusive Cash Flow aus der Veräußerung net of cash) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		6.199	-536
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-9.945	1.070
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		-9.945	1.070
(Rückzahlung) Aufnahme kurzfristiger Finanzierung		-9.068	1.077
Einzahlung aus der Aufnahme finanzieller Schulden		0	296
Tilgung finanzieller Schulden		-576	0
Gezahlte Zinsen		-301	-303
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0	0
Zunahme (Abnahme) der Zahlungsmittel		554	59
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel		-402	-51
Zahlungsmittel am Anfang der Geschäftperiode		1.888	1.822
Zahlungsmittel am Ende der Geschäftperiode		2.040	1.830

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

Veränderungen des Eigenkapitals des Konzerns (Tausend €, außer Aktienangaben in Stück)							Q1-Q3/2010 (untestiert)
Grundkapital		Währungs- umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		Summe		Eigene Anteile	Summe Eigenkapital
Anzahl der ausgegebenen Stammaktien	Wert	Kapital- rücklage	Verlust- vorträge	Anzahl der Stammaktien	Wert	Anzahl der Stammaktien	Summe Eigenkapital
Stand zum 01. Januar 2009	13.288.914	17.276	10.709	-145	1.166	29.006	-120.610
Jahresergebnis	0	0	0	1.241	0	1.241	0
Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	0	0	0	-86	-86	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	1.241	-86	1.155	0
Stand zum 31. Dezember 2009	13.288.914	17.276	10.709	1.096	1.080	30.161	-120.610
Ergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	2.329	0	2.329	0
Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	0	0	0	-402	-402	0	0
Gesamtergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	2.329	-402	1.927	0
Stand zum 30. September 2010	13.288.914	17.276	10.709	3.426	678	32.089	-120.610
						-419	31.670

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Tausend €)	Q1-Q3/2010 (untestiert)	Q1-Q3/2009 (untestiert)
Ergebnis der Geschäftsperiode	2.329	-755
Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	-402	-51
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-402	-51
Gesamtergebnis nach Steuern	1.927	-806

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Tausend €)	Q3/2010 (untestiert)	Q3/2009 (untestiert)
Ergebnis der Geschäftsperiode	137	-22
Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	-149	-3
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-149	-3
Gesamtergebnis nach Steuern	-12	-25

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Beta Systems Software Aktiengesellschaft („AG“) mit eingetragenem Sitz in Deutschland bildet gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften den Konzern („Beta Systems“ oder „die Gesellschaft“), für den der nachfolgende Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Geschäftsperiode vom 1. Januar bis zum 30. September 2010 erstellt wurde.

Der Hauptsitz der Gesellschaft befindet sich in Alt-Moabit 90d, D-10559 Berlin, Deutschland. Die Tochtergesellschaften sind in Europa und Nordamerika ansässig. Beta Systems entwickelt, vertreibt, implementiert und betreut hochwertige Automatisierungssoftwareprodukte und -lösungen für die sichere und effiziente Verarbeitung großer Datenmengen für Unternehmen, Behörden und andere Industrie- und Handelsorganisationen.

Übereinstimmenserklärung

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Entsprechend dem IAS 34 *Zwischenberichterstattung* enthält er nicht alle Informationen und Anhangsangaben, die in den IFRS für einen Konzernabschluss gefordert sind. Er sollte deshalb im Kontext mit dem Konzernabschluss des Geschäftsjahrs 2009 und dem dazugehörigen Anhang gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss enthält alle üblichen und wiederkehrenden Anpassungen und vermittelt damit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Das Ergebnis zum 30. September 2010 deutet nicht notwendigerweise auf das zu erwartende Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2010 hin.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Die Beta Systems Software AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns. In den Konzernzwischenabschluss wurden alle Unternehmen, die unter dem beherrschenden Einfluss der Muttergesellschaft stehen („Tochtergesellschaften“), durch Vollkonsolidierung einbezogen. Ein beherrschender Einfluss besteht, wenn die Muttergesellschaft direkt oder indirekt in der Lage ist, die Finanz- und Geschäftspolitik des Unternehmens zu bestimmen.

Den Abschlüssen der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen vollkonsolidierten Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Konzerninterne Erträge und Aufwendungen, Forderungen, Schulden, Zwischengewinne und Dividendenausschüttungen wurden eliminiert.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernzwischenabschluss ist nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt worden, wie sie für das vorangegangene Geschäftsjahr 2009 gültig waren. Zusätzlich wurden die neuen Rechnungslegungsverlautbarungen beachtet, die für das am 1. Januar 2010 begonnene Geschäftsjahr anzuwenden sind. Im einzelnen sind dies Änderungen in *IFRS 1 Erstmalige Anwendung der IFRS*, *IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse*, *IAS 27 Konzern- und Einzelabschlüsse*, *IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung*, *IFRIC 9 Neubeurteilung eingebetteter Derivate*, *IFRIC 12 Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen*, *IFRIC 15 Verträge über die Errichtung von Immobilien*, *IFRIC 16 Absicherungen einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb*, *IFRIC 17 Sachdividenden an Eigentümer*, *IFRIC 18 Übertragung von Vermögenswerten durch einen Kunden und Verbesserungen an den IFRS aus dem Jahr 2008*.

Nähere Erläuterungen zum Inhalt und den Auswirkungen dieser Verlautbarungen beinhaltet der Geschäftsbericht für das Jahr 2009 im Kapitel Konzernanhang „Neue Bilanzierungsrichtlinien“.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Beta Systems wendet IFRS 5 – *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche* inklusive der Änderungen der am 23. April 2010 durch die EU übernommenen *Verbesserungen an den IFRS aus dem Jahr 2009* seit dem Geschäftsjahr 2010 an. Die Gesellschaft hat die Vermögenswerte und Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereichs in den Positionen „Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden“ sowie „Schulden von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden“ zusammengefasst und jeweils separat in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2009 ausgewiesen. Die Bewertung erfolgte zum niedrigeren Wert aus Buchwert oder beizulegendem Wert abzüglich Veräußerungskosten. Die Überleitung von der Konzernbilanz wie sie im Geschäftsbericht 2009 ausgewiesen wurde findet sich im Abschnitt „Aufgegebener Geschäftsbereich Enterprise Content Management (ECM): Verkauf erfolgreich vollzogen“.

Alle Erträge und Aufwendungen des als aufgegebenen klassifizierten Geschäftsbereichs wurden umgegliedert und in einem separaten Posten „Ergebnis der Geschäftsperiode des aufgegebenen Geschäftsbereichs inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs (nach Steuern)“ in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Der Erlös aus dem Verkauf sowie die im Rahmen des Verkaufs entstandenen Kosten wurden ebenfalls dem aufgegebenen Geschäftsbereich zugerechnet. Die Vergleichsperioden wurden gemäß IFRS 5 entsprechend angepasst.

Details zum Verkauf des ECM-Lösungsgeschäfts sind im Abschnitt „Aufgegebener Geschäftsbereich Enterprise Content Management (ECM): Verkauf erfolgreich vollzogen“ dargelegt.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Details zu den Segmentierungs- und Bemessungsgrundlagen können dem Geschäftsbericht 2009, Kapitel Segmentberichterstattung entnommen werden. In der vorliegenden Zwischenberichtsperiode hat es an diesen Grundlagen keine Veränderungen gegeben.

Der gesamte Geschäftsbereich ECM (Enterprise Content Management) wurde am 3. Juni 2010 verkauft und mit Wirkung zum 31. Mai 2010 aus dem Konzern herausgelöst. Die Darstellung der Geschäftssegmente wurde in den folgenden Übersichten entsprechend angepasst.

Details zum Verkauf des ECM-Lösungsgeschäfts sind im Abschnitt „Aufgegebener Geschäftsbereich Enterprise Content Management (ECM): Verkauf erfolgreich vollzogen“ dargelegt.

Anteil der Geschäftsbereiche T€ (untestiert)	DCI		IdM		Ver- rechnung		Summe		DCI		IdM		Ver- rechnung		Summe		
	Q1-Q3/2010				Q1-Q3/2009				Q1-Q3/2010				Q1-Q3/2009				
Umsatzerlöse mit Kunden	24.902	6.957	0	31.860	28.675	8.224	-80	36.819	0	0	0	0	0	0	0	0	
...zwischen den Geschäftsbereichen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche	24.902	6.957	0	31.860	28.675	8.224	-80	36.819									
Umsatzkosten und Betriebsaufwendungen der Geschäftsbereiche	-15.765	-7.583	0	-23.348	-16.745	-7.379	0	-24.124									
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche	9.137	-625	0	8.512	11.930	845	-80	12.695									
Überleitung auf das Konzernergebnis																	
T€																	
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche				Q1-Q3/2010				Q1-Q3/2009									
Nicht verteilte Gemeinkosten																	
Sonstige Erträge																	
Andere Aufwendungen																	
Betriebsergebnis				-1.582								-500					
Finanzergebnis								-292									
Ergebnis vor Ertragssteuern				-1.874								-775					
Ertragssteuern								557									
Ergebnis der Geschäftspériode				-1.317								-542					

Der Anteil des aufgegebenen Geschäftsbereichs ECM an den Umsatzerlösen der ersten neun Monate des Jahres 2010 beziffert sich bis zum Zeitpunkt des Verkaufes per 31. Mai 2010 auf T€ 11.773. Zum Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche trug das ECM-Geschäft in diesem Zeitraum T€ 1.422 bei.

Anteil der Geschäftsbereiche T€ (untestiert)	DCI		IdM		Ver- rechnung		Summe		DCI		IdM		Ver- rechnung		Summe	
	Q3/2010				Q3/2009				Q3/2010				Q3/2009			
Umsatzerlöse mit Kunden	8.607	2.570	0	11.178	8.684	3.010	7	11.701	0	0	0	0	0	0	0	0
...zwischen den Geschäftsbereichen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche	8.607	2.570	0	11.178	8.684	3.010	7	11.701								
Umsatzkosten und Betriebsaufwendungen der Geschäftsbereiche	-5.196	-2.553	0	-7.749	-5.285	-2.364	0	-7.649								
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche	3.411	17	0	3.429	3.399	646	7	4.052								

Überleitung auf das Konzernergebnis		
T€	Q3/2010	Q3/2009
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche	3.429	4.052
Nicht verteilte Gemeinkosten	-4.014	-4.168
Sonstige Erträge	771	59
Andere Aufwendungen	78	-147
Betriebsergebnis	264	-204
Finanzergebnis	-88	-141
Ergebnis vor Ertragssteuern	176	-345
Ertragssteuern	-57	100
Ergebnis der Geschäftspériode	119	-245

Zu den Umsatzerlösen des Konzerns sowie dem Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche trug der aufgegebene Geschäftsbereich ECM im Zeitraum vom 1. Juli 2010 bis 30. September 2010 nichts mehr bei, da er bereits im zweiten Quartal 2010 veräußert wurde.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANHANGSANGABEN

Jürgen Herbott wird neuer Vorstandsvorsitzender der Beta Systems Software AG

Der Aufsichtsrat der Beta Systems Software AG hat in seiner Sitzung am 16. Juli 2010 Jürgen Herbott (51) beginnend zum 19. Juli 2010 als neuen Vorstandsvorsitzenden (CEO) der Beta Systems Software AG berufen. Darüber hinaus verlängerte der Aufsichtsrat in der gleichen Sitzung den Vertrag des Finanzvorstands (CFO) Gernot Sagl (41).

Wahl eines neuen Aufsichtsrats

Mit dem Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2010 hatte die Amtszeit aller bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats geendet. Die ordentliche Hauptversammlung der Beta Systems Software AG, die am 17. August 2010 in Berlin stattfand, hat mit großer Mehrheit und in Einzelwahl Dr. Günter Lewald, Herrn Stephan Helmstädtler, Herrn Herbert Werle und Dr. Carsten Bräutigam als neue Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft gewählt. Dr. Günter Lewald wurde in der anschließenden konstituierenden Sitzung des neuen Aufsichtsrats in das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Herr Stephan Helmstädtler. Dem Aufsichtsrat gehören darüber hinaus Herr Stefan Hillenbach und Herr Peter Becker an, die bereits im Vorfeld der Hauptversammlung von den Arbeitnehmern für die neue Amtsperiode als ihre Vertreter gewählt worden sind.

Aufgegebener Geschäftsbereich Enterprise Content Management (ECM):

Verkauf erfolgreich vollzogen

Die Beta Systems Software AG hat den Geschäftsbereich Enterprise Content Management (ECM) am 3. Juni 2010 an die BancTec-Gruppe verkauft. Der Aufsichtsrat hatte in seiner außerordentlichen Sitzung am 2. Juni 2010 den Vorstand zum Abschluss der Verhandlungen ermächtigt. Der entsprechende Kaufvertrag zur Übernahme von 100% der Geschäftsanteile an der Beta Systems ECM Solutions GmbH, Augsburg, wurde am 3. Juni 2010 mit der BancTec GmbH, Langen, sowie der BancTec, Inc., Dallas, Texas/USA, abgeschlossen. Zeitgleich wurden die dem Bereich zuzuordnenden Vermögensgegenstände in den USA und in Österreich an die BancTec-Gruppe verkauft.

Kernelement des ECM-Lösungsgeschäfts ist das Angebot von IT-Lösungen, Dienstleistungen bis hin zu Komplettsystemen (inkl. Hardware wie Scannern/Sortern) rund um die FrontCollect-Produktlinie. Neben der Verarbeitung von Zahlungsverkehrsdocumenten beschäftigt sich diese vor allem mit der

Automatisierung des allgemeinen Post- und Dokumenteneingangs von großen Bankinstituten und Versicherungsunternehmen in Zentral- und Osteuropa sowie in Afrika. Auf den ECM-Geschäftsbereich entfallen ca. 260 Mitarbeiter, schwerpunktmäßig am Standort Augsburg sowie in der ECM-Tochtergesellschaft in Nigeria.

Bereits in 2009 wurde im Rahmen der Neuausrichtung des Lösungsgeschäfts der Geschäftsbereich ECM organisatorisch und gesellschaftsrechtlich separiert und in eine eigenständige Tochtergesellschaft ausgegliedert. Hierzu hatten die Aktionäre des Unternehmens auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Beta Systems Software AG am 16. Dezember 2009 in Berlin dem vorgelegten Entwurf des Ausgliederungs- und Übernahmevertrags zwischen der Beta Systems Software AG als übertragendem Rechtsträger und der damaligen ECM Solutions GmbH (seit 1. März 2010 Beta Systems ECM Solutions GmbH) als übernehmendem Rechtsträger mit einer Mehrheit von 94,02% zugestimmt. Die Ausgliederung des ECM-Lösungsgeschäfts wurde, nachdem die Zustimmung der Gesellschafterversammlung der ECM Solutions GmbH am 22. Februar 2010 erfolgte und die Ausgliederung seit der Eintragung ins Handelsregister des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg am 1. März 2010 wirksam ist, vollzogen.

Im Zusammenhang mit dem Vollzug des Verkaufs erfolgte die buchhalterische und organisatorische Herauslösung des Geschäftsbereichs ECM aus dem Beta Systems-Konzern mit wirtschaftlicher Wirksamkeit zum 31. Mai 2010.

Aus dem Verkauf des ECM-Geschäftsbereichs konnte ein Vorsteuergewinn in Höhe von T€ 4.904 generiert werden, dieser ist im Finanzergebnis ausgewiesen. Abschreibungen von Vermögenswerten auf den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten (gemäß IFRS 5.20-22) wurden nicht erfasst.

Das Ergebnis des verkauften Geschäftsbereichs stellt sich wie folgt dar:

Beta Systems Software AG - ECM Geschäft Gewinn- und Verlustrechnung (Tausend €, wenn nicht anders angegeben)		Q1-Q3/2010 * (untestiert)	Q1-Q3/2009 * (untestiert)
Umsatzerlöse		11.773	22.674
Aufwendungen		12.664	23.005
Finanzergebnis		4.904	27
Ergebnis vor Ertragssteuern		4.013	-304
Ertragssteuern		-367	91
Ergebnis der Geschäftperiode des aufgegebenen Geschäftsbereichs inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs (nach Steuern)		3.646	-213
Ergebnis je Stammaktie aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		0,28 €	-0,02 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien der Beta Systems Software AG zur Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie **			
Unverw ässert und verw ässert		13.168.304 Stk.	13.168.304 Stk.
Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge		-56	-63
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe des aufgegebenen Geschäftsbereichs		-56	-63

* Das Ergebnis der Geschäftperiode des aufgegebenen Geschäftsbereichs stellt für den Zeitraum 2010 das Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Mai 2010 dar, seit diesem Zeitpunkt umfasst es die Realisierung weiterer optionaler Kaufpreiskomponenten. Die Vergleichsperiode umfasst den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2009.

** Die Angabe der Stammaktien bezieht sich auf die Anzahl der Aktien, die dem Mutterunternehmen direkt zuzurechnen ist.

Beta Systems Software AG - ECM Geschäft Gewinn- und Verlustrechnung (Tausend €, wenn nicht anders angegeben)		Q3/2010 * (untestiert)	Q3/2009 * (untestiert)
Umsatzerlöse		0	7.013
Aufwendungen		0	6.694
Finanzergebnis		18	0
Ergebnis vor Ertragssteuern		18	319
Ertragssteuern		0	-96
Ergebnis der Geschäftperiode des aufgegebenen Geschäftsbereichs inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs (nach Steuern)		18	223
Ergebnis je Stammaktie aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich Unverwässert und verwässert		0,00 €	0,02 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien der Beta Systems Software AG zur Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie ** Unverwässert und verwässert		13.168.304 Stk.	13.168.304 Stk.
Enthalten im Gesamtergebnis der Geschäftperiode		0	-36
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe des aufgegebenen Geschäftsbereichs		0	-36

* Das Ergebnis der Geschäftperiode des aufgegebenen Geschäftsbereichs stellt für den Zeitraum 2010 die Veränderung im dritten Quartal durch die Realisierung optionaler Kaufpreiskomponenten dar.

Die Vergleichsperiode umfasst den Zeitraum 1. Juli bis 30. September 2009.

** Die Angabe der Stammaktien bezieht sich auf die Anzahl der Aktien, die dem Mutterunternehmen direkt zuzurechnen ist.

Die Vermögenswerte und Schulden des verkauften ECM-Lösungsgeschäfts setzen sich wie folgt zusammen:

Beta Systems Software AG - ECM Geschäft		
Vermögenswerte und Schulden (Tausend €)	31.05.2010 (untestiert)	31.12.2009 (testiert)
Kurzfristige Vermögenswerte	18.477	13.304
Zahlungsmittel	1.078	98
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.538	3.749
Fertigungsaufträge (POC)	4.937	5.305
Vorräte	3.065	2.679
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.859	1.465
Laufende Steuererstattungsansprüche	0	8
Langfristige Vermögenswerte	2.460	2.732
Sachanlagen	374	480
Firmenwert	2.031	2.031
Latente Steuererstattungsansprüche	0	168
Sonstige langfristige Forderungen	55	53
Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	20.937	16.036
Kurzfristige Schulden	8.206	3.374
Kurzfristige Finanzierung	0	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.551	1.160
Passive Rechnungsabgrenzung	3.531	1.007
Laufende Ertragssteuerschulden	208	0
Sonstige kurzfristige Schulden	2.915	1.206
Langfristige Schulden	1.848	1.937
Leistungen an Arbeitnehmer	1.232	1.206
Latente Steuerschulden	616	731
Schulden von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	10.054	5.311

Die Überleitung der testierten Konzernbilanz zum 31. Dezember 2009, wie sie im Geschäftsbericht 2009 veröffentlicht wurde, auf die um die Bilanzpositionen des aufgegebenen Geschäftsbereich bereinigte Darstellung ergibt sich unter Einbezug der vorherigen Aufstellung wie folgt:

Konzernbilanz (Tausend €)	31.12.2009 (untestiert)**	31.12.2009 (testiert)*
Kurzfristige Vermögenswerte	42.119	55.423
Zahlungsmittel	1.888	1.986
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.911	41.661
Fertigungsaufträge (POC)	209	5.514
Vorräte	72	2.752
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.703	3.168
Laufende Steuererstattungsansprüche	334	342
Langfristige Vermögenswerte	18.835	21.567
Sachanlagen	1.835	2.315
Firmenwert	3.372	5.403
Andere immaterielle Vermögenswerte	2.582	2.582
Erworbene Softwareproduktrechte	2.574	2.574
Latente Steuererstattungsansprüche	7.680	7.848
Sonstige langfristige Forderungen	792	845
Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	16.036	-
Summe Aktiva	76.990	76.990
Kurzfristige Schulden	28.806	32.180
Kurzfristige Finanzierung	13.187	13.188
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.046	3.206
Passive Rechnungsabgrenzung	6.159	7.166
Sonstige kurzfristige Schulden	7.413	8.619
Langfristige Schulden	13.131	15.069
Finanzielle Schulden	1.735	1.735
Leistungen an Arbeitnehmer	1.824	3.030
Latente Steuerschulden	9.071	9.803
Sonstige langfristige Schulden	501	501
Schulden von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	5.311	-
Summe Schulden	47.248	47.248
Eigenkapital	29.742	29.742
Grundkapital	17.276	17.276
Kapitalrücklage	10.709	10.709
Gewinn- (Verlust-) Vorräte	1.096	1.096
Andere nicht erfolgswirksame Änderungen des Eigenkapitals	1.080	1.080
Eigene Anteile	-419	-419
Summe Passiva	76.990	76.990

*) Angabe der Bilanzpositionen per 31.12.2009 wie im Geschäftsbericht 2009 veröffentlicht und ohne separatem Ausweis der Vermögensgegenstände und Schulden des per 31.05.2010 veräußerten Geschäftsbereiches ECM.

**) Angabe der Bilanzpositionen per 31.12.2009 ohne die Vermögensgegenstände und Schulden des per 31.05.2010 veräußerten Geschäftsbereiches ECM und separatem Ausweis derselben in jeweils einer Summe.

Die Cashflows aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich sind in der Konzernkapitalflussrechnung enthalten und dort separat ausgewiesen.

Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge aus den fortgeführten Geschäftsbereichen beinhalten insgesamt Erträge in Höhe von T€ 1.418 aus der Erbringung von Dienstleistungen für die veräußerte Beta Systems ECM Solutions GmbH (seit 29. September 2010 BancTec ECM Solutions GmbH), davon T€ 900 aus Leistungen für die weitere Erbringung von administrativen Services (u.a. Buchhaltung, Berichtswesen, Personalverwaltung, IT-Dienstleistungen) sowie T€ 518 aus fortlaufender Vertriebsunterstützung. Ein Dienstleistungsvertrag wurde zeitgleich mit dem Verkauf des Geschäftsbereichs ECM an die BancTec-Gruppe abgeschlossen.

Bürgschaften und Eventualschulden

Im vorliegenden Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen zum 31. Dezember 2009 ergeben.

Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im vorliegenden Zwischenberichtszeitraum hatten die Deutsche Balaton AG, die Heidelberger Beteiligungsholding AG und die ABC Beteiligungen AG, alle ansässig in Heidelberg, aufgrund ihrer direkten bzw. mittelbaren Kapitalbeteiligung oder aufgrund der Zurechnung von Stimmrechten einen maßgeblichen Einfluss auf die Gesellschaft. Aufgrund des Abhängigkeitsverhältnisses der Deutsche Balaton AG sind auch die VV Beteiligungen AG und die Delphi Unternehmensberatung AG, jeweils ansässig in Heidelberg, nahe stehende Unternehmen der Beta Systems Software AG.

Nahe stehende Personen umfassen die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Zu den genannten Unternehmen und Personen bestanden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2010 keine Geschäftsbeziehungen.

IV. MELDEPFLICHTIGE WERTPAPIERBESTÄNDE DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG

Am 30. September 2010		Aktien
Vorstand		
Jürgen Herbott ¹		2.500
Gernot Sagl		0
Aufsichtsrat		
Dr. Günter Lewald ²		0
Stephan Helmstädt ²		0
Herbert Werle ²		0
Dr. Carsten Bräutigam ²		0
Stefan Hillenbach ³		6.432
Peter Becker ³		0
Sebastian Leser ⁴		0
Dr. Arun Nagwaney ⁴		0
Jürgen Dickemann ⁴		0
Volker Wöhrle ⁴		0
Wilhelm Terhaag ⁵		0
Beta Systems Software AG		
Eigene Aktien		120.610

¹ Herr Jürgen Herbott wurde zum 19. Juli 2010 zum neuen Vorstandsvorsitzenden (CEO) der Beta Systems Software AG berufen. Vor seiner Berufung hielt er bereits 500 Stückaktien der Gesellschaft.

² Die ordentliche Hauptversammlung der Beta Systems Software AG hat am 17. August 2010 Dr. Günter Lewald, Herrn Stephan Helmstädt, Herrn Herbert Werle und Dr. Carsten Bräutigam als neue Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft gewählt. Dr. Günter Lewald wurde in der anschließenden konstituierenden Sitzung des neuen Aufsichtsrats in das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Herr Stephan Helmstädt.

³ Herr Stefan Hillenbach und Herr Peter Becker wurden am 28 April 2010 von den Arbeitnehmern als ihre Vertreter gem. § 4 Abs. 1 DrittelbG gewählt.

⁴ Mit dem Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 17. August 2010 hatte die Amtszeit der bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats, Herrn Sebastian Leser (Aufsichtsratsvorsitzender) sowie der weiteren Mitgliedern Dr. Arun Nagwaney (stellvertretender Vorsitzender), Herrn Jürgen Dickemann und Herrn Volker Wöhrle geendet. Die Angaben zu den meldepflichtigen Wertpapierbeständen beziehen sich daher auf dieses Datum.

⁵ Herr Wilhelm Terhaag schied mit dem Verkauf der Beta Systems ECM Solutions GmbH (seit 29. September 2010: BancTec ECM Solutions GmbH) an die BancTec-Gruppe am 3. Juni 2010 als Arbeitnehmervertreter aus dem Aufsichtsrat aus.

Keines der Aufsichtsrats- bzw. Vorstandsmitglieder hält derzeit Options- bzw. Wandlungsrechte auf Aktien der Beta Systems Software AG.

V. FINANZKALENDER, KONTAKT UND IMPRESSUM

Finanzkalender

28. Oktober 2010

Pressemeldung zum 9-Monatsabschluss 2010

2. November 2010

Veröffentlichung 9-Monatsabschluss 2010

23. November 2010

Analystenkonferenz auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main

Beta Systems Software AG, Berlin, Deutschland

Die Beta Systems Software AG (Prime Standard: BSS, ISIN DE0005224406) bietet Großunternehmen branchenübergreifend hochwertige Infrastruktursoftware. Diese erhöht die Leistungsfähigkeit der Unternehmens-IT in punkto Verfügbarkeit, Skalierbarkeit und Flexibilität. Rechenzentren optimieren ihr Job und Output Management. Darüber hinaus werden insbesondere Unternehmen mit hohen User-Zahlen bei der Automatisierung ihrer IT-Benutzerverwaltung unterstützt. Durch die verbesserte Sicherheit werden auch die geschäftlichen Anforderungen in Bezug auf Governance, Risikomanagement und Compliance (GRC) erfüllt.

Beta Systems wurde 1983 gegründet, ist seit 1997 börsennotiert und beschäftigt rund 350 Mitarbeiter. Sitz des Unternehmens ist Berlin. Beta Systems ist in den Kompetenz-Centern Köln und Calgary sowie international mit 16 eigenen Konzerngesellschaften und zahlreichen Partnerunternehmen aktiv. Weltweit optimieren mehr als 1.300 Kunden in über 3.200 laufenden Installationen ihre Prozesse und verbessern ihre Sicherheit mit Produkten und Lösungen von Beta Systems. Beta Systems generiert rund 50 Prozent seines Umsatzes international. Rund 200 dieser Kunden kommen aus den USA und Kanada.

Weitere Informationen zum Unternehmen und den Produkten sind unter www.betasystems.de zu finden.

Kontakt

Hotline für Investoren, Analysten und Journalisten

Für Fragen zu den Ergebnissen zum 30. September 2010 steht Ihnen das Investor-Relations-Team unter der Telefonnummer +49 (0) 30 – 72 61 18 -171 oder per e-Mail ir@betasystems.com zur Verfügung.

Unternehmenskontakt:

Beta Systems Software AG
Stefanie Frey
Senior Manager Investor Relations
Tel.: +49 (0)30 726 118-171
Fax: +49 (0)30 726 118-800
E-Mail: stefanie.frey@betasystems.com

Agenturkontakt:

HBI PR&MarCom GmbH
Alexandra Osmani,
Alexandra Janetzko
Tel.: +49 (0)89 99 38 87-37/-32
Fax: +49 (0)89 930 24 45
E-Mail: alexandra_osmani@hbi.de
E-Mail: alexandra_janetzko@hbi.de

Impressum

Herausgeber:

Beta Systems Software AG
Alt-Moabit 90d
D-10559 Berlin

Bildrechte:

Beta Systems Software AG